

# Being in Abeyance

## (oder: Es gibt keinen Weg zurück)

Von Xavaria

### Kapitel 17: Teil 17 - Wiedersehen mit Nebenwirkungen

Voila.... Hier kommt endlich mal wieder ein neuer Teil! Viel Spaß beim Lesen!

Die Zeit verging, während sie dastand und aus dem Fenster sah... Ohne irgendwelche anderen Gedanken zu fassen.... Einfach nur dastand und Löcher in die Luft guckte.... Aber diese Ruhe, die sich langsam in der verlassenen Wohnung (jaja, Kogoro ist ausgegangen XD) breit machte, wurde durch das Telefonklingeln unterbrochen.....

#### Teil 17 - Wiedersehen mit Nebenwirkungen

Am nächsten Morgen am Flughafen:

Shiho wartete schon.... Wartete auf Ran.... Was hieß hier warten, klar, dass ihre Begleitung noch nicht da war, immerhin war es noch gar nicht so spät. Sie waren um 9:00 Uhr verabredet, um 10 Uhr ging der Flug... Und jetzt war es erst halb Neun.... Hätte sie doch nur einmal auf die Uhr gesehen, als sie das Haus des Professors verlassen hatte. Aber in der ganzen Aufregung hatte sie das einfach vergessen.... Noch immer konnte sie nicht so ganz fassen, was gestern passiert war, was sie gestern erfahren hatte... Heiji hatte Shinichi gesehen.... Shinichi, nicht Conan.... Eigentlich ehr unmöglich, wie hätte er denn wieder groß werden sollen? Vielleicht hatte ja die Giftwirkung bei ihm nachgelassen? Möglich wäre es, aber wieso hatte er dann keinen Kontakt zu ihr aufgenommen.... Nein, sie war sich sicher, dass, sollte das wirklich Shinichi gewesen sein, dass irgendetwas anderes hinter seiner Rückverwandlung steckte. Das Gift würde bestimmt nicht nachlassen.... Nein, so einfach war das nicht...

"Hallo Shiho... Da sind wir!", der Ausruf von Ran war eigentlich überflüssig gewesen. Shiho hatte die beiden schon gesehen.... Aber warum eigentlich die Beiden? Shiho stand etwas verwirrt da, sah zwischen den Beiden hin und her.... Ran wusste schon, dass Shiho natürlich nicht ganz verstand, warum sie jemanden mitgebracht hatte. "Entschuldige.... Aber ich hatte meine Gründe....", traurig lächelnd sah Ran zu Boden. Noch immer beschäftigten sie die Gedanken die sie letzte Nacht gehabt hatte.... Zum Glück hatte Saguru sie angerufen und sofort gemerkt, dass sie etwas bedrückte.... Und dann hatte sie ihm alles erzählt.... Alles.... Ohne jede Ausnahme. Schließlich hatte sie ihn auch gebeten sie zu begleiten. So fühlte sie sich sicherer. So leicht würde sie ihr Glück mit Saguru nicht aufgeben.... Nur weil Shinichi wieder aufgetaucht war, hieß das

noch lange nicht, dass sie deshalb mit ihren Freund Schluss machen würde... Und wenn Saguru dabei war, würden ihre Gefühle für Shinichi hoffentlich nicht einfach wieder auftauchen.... Nicht wieder aufkochen.... Das durfte einfach nicht passieren, jetzt wo sie so glücklich war.

Der Flug hob pünktlich ab und verlief ohne weitere Turbulenzen... Als Ran aus dem Flieger stieg, konnte sie es noch immer nicht glauben, dass Shinichi wirklich hier sein sollte... So weit entfernt von Japan, nein.... Höchstwahrscheinlich hatte Heiji sich geirrt.... Shinichi konnte nicht hier sein.... Wahrscheinlich waren sie ganz umsonst hier her gereist, und könnten in ein paar Tagen der vergeblichen Suche nach Hause fliegen. Im nächsten Moment hätte sie sich für diesen Gedankengang ohrfeigen können. Warum war sie nur so nervös, angespannt und verwirrt, seit sie erfahren hatte, das Shinichi anscheinend noch lebte?

Alles verlief glatt, der Flug, das Treffen mit Heiji am Flughafen... Und doch war Ran noch immer nicht wohl bei der Sache. Insgeheim hoffte sie trotzdem, dass es nicht Shinichi war, den Heiji gesehen hatte.... Ein Doppelgänger, ok.... Aber Shinichi würde alles nur wieder durcheinander wirbeln. Alles was sie sich innerhalb eines halben Jahre aufgebaut hatte. Einfach alles....

Wie in Trance lief sie zusammen mit der Gruppe durch ein paar Straßen in die Fußgängerzone. Seit sie Heiji getroffen hatten, hatte Ran noch nichts gesagt, kein einziges Wort. Sie lief ihnen einfach nur hinterher, hörte gar nicht zu, über was sich die drei anderen unterhielten. Sicherlich hatte Heiji als erstes mal wissen wollen, warum Saguru mitgekommen war.... Besser gesagt, wer diese männliche Begleitung eigentlich war. "Heiji????", dieser erstaunte Ausruf riss selbst Ran aus ihren Gedanken hinaus. Aus dem Geschäft an dem sie gerade vorbeigegangen war, waren gerade Kazuha und ein weiterer junger Herr herausgekommen. "Ran??? Was macht ihr denn hier?", Kazuha schien sichtlich verwundert, die Gruppe gerade hier anzutreffen. Von Ran ging ihr Blick noch mal kurz zu Heiji, dann sah sie zu Boden.

Heiji.... Hier.... ???? Nie hätte sie sich das träumen lassen, ihn noch mal zu sehen. Er war nicht zum Flughafen gekommen, seitdem hatte sie die Hoffnung eigentlich schon aufgegeben, ihn noch mal zu sehen. Und jetzt? Jetzt trafen sie sich hier. Hier in Deutschland, wo sie schon mehrere Wochen wohnte. Sollte sie sich jetzt darüber freuen, oder sollte sie beunruhigt sein? Heiji schien sie nicht vergessen zu haben, aber war er überhaupt ihretwegen hier? Oder war er nur rein zufällig hier und es hatte überhaupt nichts mit ihr zu tun. Höchstwahrscheinlich war es eher das letztere... Immerhin hatte er sich am Flughafen noch nicht einmal von ihr verabschiedet, sie hatte wirklich bis zum letzten Moment darauf gehofft, er würde sie zurückhalten. Aber das hatte er nicht getan, es hatte ihn anscheinend gar nicht interessiert, ob sie nach Deutschland zog, oder ob sie nach China auswanderte. Ihm war es anscheinend egal gewesen, es hatte ihn nicht interessiert. Weshalb hätte er sie dann zurückhalten sollen? Immerhin war sie nur seine "Sandkasten"-Freundin für ihn. Nicht die wahre große Liebe, die er für sie gewesen war. GEWESEN WAR! Eigentlich hatte sie im Kopf mit Heiji abgeschlossen, als er nicht am Flughafen aufgetaucht war. Und nun? Nun stand er vor ihr und sie wusste nicht mehr weiter....

Kazuhas Begleiter sah von Kazuha zu der kleinen Gruppe... "Shiho....?????", erst jetzt

erkannte auch Shiho den Begleiter. Sie hatten zusammen studiert und waren während dieser Zeit ein Paar gewesen. Und dann, nachdem sie ihr Studium beendet hatte, hatten sie sich getrennt.... Wie klein die Welt doch war, sie hätte nie mehr damit gerechnet, ihn noch mal zu sehen. "Joey?", Ai/Shiho (Anmerkung: Von jetzt an immer Shiho, nicht, dass es zu verwirrend wird XD) Stimme hörte sich seltsam an, seltsam verzerrt und unwirklich.... wie durch eine Nebelwand gedämpft. Er hier? Irgendwas verlief hier falsch.... Gewaltig falsch. Nur was? Sie konnte es sich nicht erklären, was sie fühlte, jetzt, da sie ihren ,Ex'-Freund wieder gegenüberstand. Erwachte da etwa gerade das alte Herzklopfen wieder zum Leben? Nein, so einfach konnte das doch nicht gehen.... Immerhin war sie doch eigentlich.... Eigentlich war sie doch in Shinichi verliebt.... Oder war sie in ihn nur verliebt gewesen... ??? Bis jetzt?? Alles ging mit einem mal drunter und drüber, wurde durcheinandergewirbelt. Warum hatte auch gerade Joey hier auftauchen müssen? Warum hatten sie sich noch mal über den Weg laufen müssen? Schicksal.... Bestimmung? Nein, bestimmt nur Zufall.... Ein großer Zufall, das Heiji sie gerade nach Deutschland bestellte und der Erste den sie trafen ihr Ex-Freund aus der Studienzeit war. Am liebsten hätte sie jetzt kräftig den Kopf geschüttelt, hätte sich schnell abgewendet und wäre davongelaufen. Hätte...!! Irgendetwas hielt sie ab, gerade das zu tun, was sie wollte. Ihr Blick war wie an Joey festgeheftet. So als würde er ein Schild tragen: "Schau mich an....!!!!!!!"

Auch Heiji war im ersten Moment wie erstarrt. Die Wege des Schicksals waren eben doch unergründlich. Sicherlich, eigentlich war er hierher nach Deutschland gekommen um Kazuha zurück nach Japan zu holen, dann hatte ihn aber das Auftauchen von Shinichi/Shinichi's Doppelgänger davon abgelenkt. Er wollte erst mit Kazuha sprechen, wenn die ganze Sache ausgestanden war.... Und nun? Nun standen sie sich gegenüber, von Angesicht zu Angesicht. So viel Zufall konnte es nicht geben. Sein Herz fing an schneller zu schlagen. Endlich sah er sie wieder, wären nicht die anderen dabei, würde er ihr jetzt sicherlich um den Hals fallen und sie so schnell nicht mehr loslassen. Aber da jetzt Ran und Shiho dabei waren, konnte er das doch nicht so einfach machen. Und auch der Junge, der sie begleitete beschäftigte Heiji.... Höchstwahrscheinlich war es ihr Verlobter, da konnte er Kazuha doch nicht so einfach um den Hals fallen. Nein, alles nur das nicht.... Vielleicht war sie ja inzwischen in diesen Jungen verliebt und interessierte sich nicht mehr für ihn. Kazuha... Er hätte sie niemals gehen lassen dürfen, niemals.... So weit hätte es nicht kommen dürfen. Er war jetzt selbst schuld, wenn er sie verloren hätte. Die Situation war so vage, in der er sich jetzt befand. Möge doch nur jemand die Zeit anhalten und sie einfach so verharren lassen... Ohne das irgendetwas passierte. Dann wäre alles in Ordnung.... Aber die Zeit lief weiter... Ran und Saguru sahen zwischen Kazuha und ihren Begleiter und ihm und Shiho hin und her. Immer von der einen Gruppe zur anderen Gruppe und wieder zurück. Höchstwahrscheinlich wollten sie nicht stören, denn Heiji war sich sicher, dass sich Ran auch sehr freuen musste, mal wieder Kazuha zu treffen.

Kazuha hingegen war dabei sich wieder zu fangen. Sie würde sich von Heiji's Auftauchen doch nicht so aus der Bahn werfen lassen. Das würde ja gerade noch fehlen! "So ein Zufall aber auch, euch hier zu treffen!", nach außen hin strahlte sie jetzt wie ein kleiner Sonnenschein, in ihrem Innern war sie aufgewühlt.... Aber das durfte sie sich vor Heiji nicht anmerken lassen. Er war sicherlich nur zufällig hier.... Nur aus Zufall, nichts weiter! Aber warum sah er sie dann so ernst an? Warum fing er nicht an zu lächeln, und sagte etwas wie in der Art: "Ja, so ein Zufall aber auch! Wie geht's

dir denn so?".... Was war nur zwischen ihnen beiden passiert? Obwohl die gerade versucht hatte, die Situation etwas zu entschärfen, war sie noch immer angespannt. "Ähm.....", etwas verlegen lächelte Kazuha... "Wir haben uns jetzt so lange nicht mehr gesehen.... Wie wär's, wenn wir gemeinsam einen Kaffee trinken.... Oder so etwas in der Art" Sie wartete die Zustimmung der kleinen Japan-Gruppe gar nicht erst ab und wandte sich gleich an ihre Begleitung. "Du hast doch nichts dagegen, oder Joey-Liebling?"

So kam es dann auch. Zusammen gingen sie in ein Café... Kazuha stellte sie erst mal gegenseitig vor, lies sozusagen die Katze aus dem Sack. Dieser Joey war nämlich, wie Heiji bereits vermutet hatte, ihr Verlobter. Geboren in Japan, danach hatte er in Amerika studiert und war schließlich hierher nach Deutschland gezogen und hatte jetzt eine gut bezahlte Stelle. Sachen gabs, bei irgendjemanden musste das Leben ja glatt laufen. Nicht so verrückt und kompliziert und tragisch wie bei anderen. Glückspilze gab es nun mal auch, die konnte man nicht einfach so aus dem Weg räumen. Aber das Kazuha gerade mit so einen ‚Glückspilz‘ verlobt worden war.... Ne, das war zuviel des guten Glückes. Aber andererseits schien sie ganz glücklich mit ihm zu sein. Während sie sich da so im Café unterhielten, lachte sie viel, sah dabei richtig glücklich aus. Oder war das alles etwa nur Fassade? Heiji musste zugeben, dass er seine gute Kindergartenfreundin nicht mehr einschätzen konnte. Spielte sie hier jetzt gerade die gute heile Welt vor, oder war sie wirklich so glücklich mit ihren Verlobten? Sicherlich gönnte er ihr ihr Glück, aber er wäre es nun mal gerne, der sie so zum Lachen brachte.... Nicht irgend so ein daher gelaufener Joey. Die Welt war so ungerecht! So unfair, und er konnte nichts dagegen tun. Nur hoffen und einen günstigen Moment abwarten. Über was so alles am Tisch geredet wurde... Erst mal wie es den einzelnen ging, dann wurde kurz das Thema Beziehung gestreift, zu dem Heiji es wohlweislich vermied etwas beizutragen, dann auch noch, weshalb sie denn überhaupt hier in Deutschland waren....

"Wie lange bleibt ihr denn noch hier? Dann könnten wir ja noch ein paar Sachen zusammen unternehmen.... Ich mein, wenn ihr schon mal da seid!", der Vorschlag kam von Kazuha. "Nun ja.... Erst mal sind wir ja auf der Suche nach Kudo...", fing Heiji an zu antworten. Wenn er noch länger tatenlos rumsitzen sollte, und sehen müsste, wie seine große wahre Liebe mit einen anderen glücklich war, würde er ausrasten. Und dann schlug sie auch noch vor, mehr Sachen gemeinsam zu unternehmen, so lange sie hier in Deutschland waren. Machte es ihr wirklich überhaupt nichts aus, ihn zu sehen? "Ach komm schon Heiji.... Wir haben uns doch schon so lange nicht gesehen.... Überhaupt kennt sich Kazuha inzwischen hier aus und wir nicht! Wir können uns doch noch ein paar mal treffen!", versuchte Ran zu vermitteln. War ja klar... Sie und Kazuha waren ja immerhin Freundinnen und freuten sich sicherlich sehr, sich na so langer Zeit wieder zu sehen. "Hast du schon mal an Shiho gedacht?", fuhr Heiji Ran an, kurz nachdem sie ihren Satz beendet hatte. "Also ich.... Ich hab da überhaupt nix dagegen Heiji! Ich würde mich sogar freuen etwas mit ihnen zu unternehmen. Ob wir jetzt suchen, oder etwas unternehmen und Shinichi reinzufällig über den Weg laufen.... Das ist eigentlich relativ egal!", mischte sich jetzt auch Shiho in die Diskussion ein. Als schließlich auch Joey meinte, ihm würde das überhaupt nichts ausmachen, etwas mit Shiho, Ran, Saguru und Heiji zu unternehmen, war Heiji einfach überstimmt. Also: Augen zu und durch!

*Etwas später am Abend, bei Ran und Saguru, im Park nahe ihrer Unterkunft:*

Da saßen sie nun, zusammen in der fremden Parkanlage... Beobachteten die Sterne, genossen den Moment, während Saguru den Arm um Ran's Schulter gelegt hatte und sie sich leicht an ihn kuschelte. Viel redeten sie nicht, sie saßen einfach nur da.... Beide machten sich so ihre eigenen Gedanken über diese Situation in der sie sich befanden.... "Was bedrückt dich?", eröffnete schließlich Saguru das Gespräch. Ran antwortete erst mal nicht. Wie sollte sie ihm erklären, was sie zur Zeit fühlte... Sollte sie es ihm überhaupt ausführlich erklären, oder es erst mal lassen. "Hör zu.... Wir haben uns bisher doch immer alles gesagt! Wir können doch über alles reden. Also, was ist los? Ich merk doch, wenn etwas mit dir nicht stimmt!", Saguru hatte ja recht. Er merkte wirklich, dass sie etwas total beschäftigen musste. Schon als sie telefoniert hatten, war es ihm aufgefallen. Sie hatte es ihm dann kurz erklärt, aber bei dem kurz war es dann auch geblieben. "Ich.... Ich hab Angst!", antwortete Ran leise, fing kurzzeitig an zu zittern. Die ganzen Angstgefühle, die sie während des Tages aufgestaut hatte, drohten sich mit einem mal zu entladen. Nein, das würde sie jetzt aber wirklich nicht zulassen. "Ich hab angst, dass ich mich wieder in Shinichi verlieben könnte!", gab sie schließlich zu. Während Ran antwortete, schaffte sie es nicht ihren Freund anzusehen, sondern sah stur in Richtung Boden. Als Shinichi's Name fiel, verstärkte Saguru etwas den Druck an ihrer Schulter. "Dann können wir doch auch nichts machen.... Dann sollte es eben nicht sein!", versuchte er dann seine Freundin zu beruhigen. "Aber...", Ran sah jetzt Saguru erschreckt an. Wie konnte er nur so etwas in dieser ernstesten Situation sagen. Doch er schüttelte nur den Kopf. "Ran.... Ich liebe dich! Und wenn du dich in einen anderen verliebst, bete ich dafür, dass er dich glücklich macht. Das müsstest du doch eigentlich wissen, oder?", diese Antwort hätte Ran wirklich nicht erwartet. Vor Erleichterung kamen ihr langsam die Tränen in die Augen. "Danke!", murmelte sie, dann küssten sie sich....

KNACK.... Durch das Durchbrechen eines Astes aufgeschreckt, lösten sich Saguru und Ran wieder voneinander.... Verwirrt sahen sich Ran und Saguru um. Es war nur ein kurzer Augenblick, vielleicht eine Sekunde, vielleicht auch kürzer... Kurz nachdem sich ihre Blicke getroffen hatten, sah Ran den Jungen überstürzt davonrennen....

**Kommentar der Autorinnen:** Obwohl Teil 17 eigentlich schon letzte Woche fertig war, konnten wir ihn erst dieses Wochenende einstellen. Ich hatte nämlich die Datei vergessen auf den USB-Stick abzuspeichern und dementsprechend lag sie noch auf den PC in meiner Wohnung, in der ich leider keinen Zugang zum Internet habe. Dementsprechend mal ein großes Sorry für diese Verzögerung! Wie gesagt, endlich mal wieder ein Teil mit Ran und Heiji und Co. Im nächsten Teil wird es wieder etwas spannender, zum einen kommt mal wieder die OG auf den Plan! Ihr könnt euch im nächsten Teil wirklich auf ein paar super spannende Momente freuen. Wir müssen zugeben, dass wir bisher ja doch unsere Gliederung einigermaßen gut eingehalten haben, aber Teil 18 wirft sie völlig durcheinander. Desweiteren haben wir uns inzwischen auf ein Ende geeinigt, (ja, wir hatten da wirklich richtig Streit wegen dem Ende), aber letztendlich hat sich mein Dickkopf gegen Kira's Dickkopf durchgesetzt... (Wie war des so schön: Der Klügere gibt nach??? Ups... ^^)

Aber jetzt erst mal zu dem Teil. Uns gefällt der Schluss ganz gut, Saguru wurde uns so richtig sympatisch.... (Ok, Saguru war uns schon immer sympatisch \*lol\*), und dann taucht ja auch noch Kazuhas Verlover auf. Shiho's früherer Freund an der Uni! Sachen

gibt's, die Welt ist klein! Was es genau mit Kazuha's Verlobten auf sich hat, kommt in Teil 18 \*grins\*, der übrigens schon faaast fertig ist!

Danke nochmal für's Lesen

Eure

Sizu und Kiraran